

Firma	Information	Bezeichnung
VG Cargo GmbH, Bärenbach	Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 Datum: 19.05.2026 Sprache: Deutsch

## VG Cargo GmbH

Bärenbach

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

#### BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

##### VG CARGO GMBH, BÄRENBACH (FLUGHAFEN FRANKFURT-HAHN)

#### AKTIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	26.657.417,20	24.686.829,22
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.217,03	267,00
II. Sachanlagen	23.629.786,47	24.679.131,47
III. Finanzanlagen	3.022.413,70	7.430,75
B. UMLAUFVERMÖGEN	5.333.375,35	7.927.594,71
I. Vorräte	50.426,31	312.635,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.335.025,30	2.340.954,69
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.947.923,74	5.274.004,42
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	66.811,43	6.424,10
	32.057.603,98	32.620.848,03

#### PASSIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	24.298.622,35	23.241.170,31
I. Gezeichnetes Kapital	4.494.314,00	4.494.314,00
II. Kapitalrücklage	13.795.950,00	13.795.950,00
III. Gewinnvortrag	4.950.906,31	4.319.866,03
IV. Jahresüberschuss	1.057.452,04	631.040,28
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	444.554,00	472.641,00
C. RÜCKSTELLUNGEN	450.250,00	1.628.260,00
D. VERBINDLICHKEITEN	6.864.177,63	7.278.776,72
- davon aus Steuern: EUR 60.185,88 (Vorjahr EUR 56.558,54)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 11.934,12 (Vorjahr: EUR 9.081,11)		
	32.057.603,98	32.620.848,03

#### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024	2023
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	9.586.682,94	8.520.628,57
2. Personalaufwand	2.939.646,83	2.843.607,33
a) Löhne und Gehälter	2.448.354,99	2.368.435,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	491.291,84	475.171,52
- davon für Altersversorgung: EUR 407,00 (Vorjahr: EUR 469,00)		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.069.783,91	1.060.368,57
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.816.056,79	2.446.785,10
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.860,57	2.799,50
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	341.884,49	344.527,42
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	432.489,55	247.636,05
8. Ergebnis nach Steuern	1.047.681,94	1.580.503,60
9. Sonstige Steuern	-9.770,10	949.463,32
10. Jahresüberschuss	1.057.452,04	631.040,28

## ANHANG FÜR DAS Geschäftsjahr 2024

### VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

#### Amtsgericht Bad Kreuznach, HRB 4423

#### I. Angaben zum Jahresabschluss

##### A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstätigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

##### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

##### Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

##### Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände

Die Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände beziehen sich auf Vermögensgegenstände, die im Folgejahr fertiggestellt werden.

##### Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Die Nutzungsdauern des abnutzbaren Anlagevermögens orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen wurden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer abweicht. Auf die Zugänge des beweglichen Anlagevermögens wird die Jahresabschreibung pro rata temporis verrechnet.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungspreis bis zu EUR 800,00 werden voll abgeschrieben.

##### Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Sofern eine dauernde Wertminderung vorliegt, wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

##### Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten, abzüglich Preisnachlässe bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

### **Forderungen und sonstige Aktiva**

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigung Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwert wurde über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 1).

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Aufwendungen des Folgejahres TEUR 67 (Vorjahr: TEUR 6).

### **Sonderposten**

Es handelt sich um einen Sonderposten aus Zuschussgewährung für Investitionen des Anlagevermögens, der parallel zu den Abschreibungen aufgelöst wird.

### **Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten und Abschlusskosten enthalten.

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

### **Verbindlichkeiten**

		mit einer Restlaufzeit von		
	Gesamtbetrag	bis zu	mehr als	mehr als
	TEUR	einem Jahr	einem Jahr	fünf Jahren
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.110	375	2.735	1.260
(Vorjahr)	(3.761)	(410)	(3.261)	(1.636)
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	472	472	0	0
(Vorjahr)	(498)	(498)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.282	190	3.091	3.091
(Vorjahr)	(3.110)	(192)	(2.918)	(2.918)
Summe	6.864	1.037	5.826	4.351
(Vorjahr)	(7.279)	(1.100)	(6.179)	(4.554)

Von den Verbindlichkeiten sind TEUR 3.110 durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.091 (Vorjahr: TEUR 2.918) enthalten.

## **II. Sonstige Angaben**

### **A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte**

Die Gesellschaft hat Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung gemietet bzw. geleast, mit dem Ziel der Linearisierung des Finanzierungsbedarfs.

### **B. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Art, Gegenstand	Aufwand/ Jahr	
	TEUR	Vertragsende
Mieten für Einrichtung	30	unterschiedlich
Erbbauverträge	300	unterschiedlich

**C. Organe**

Geschäftsführer: Herr Victor Gornak, Verantwortung für die Gesamtgeschäftsleitung, alleinvertretungsberechtigt, befreit von § 181 BGB.

Gegenüber dem Geschäftsführer bestehen Forderungen mit einer Laufzeit bis zu 1 Jahr von TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 20).

Unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

**D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer**

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	37
Gewerbliche Arbeitnehmer	26
	64

**E. Vorgänge von besonderer Bedeutung die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Besondere Vorgänge über die zu berichten wären, sind nicht eingetreten.

**Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 16. Juni 2025**

*gez. Victor Gornak, Geschäftsführer*

	BRUTTOWERTE			
	1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2024 EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
Entgeltlich erworbene Software	421.681,31	0,00	0,00	421.681,31
Geschäfts- oder Firmenwert	306.516,67	0,00	0,00	306.516,67
Geleistete Anzahlungen	0,00	5.042,03	0,00	5.042,03
	728.197,98	5.042,03	0,00	733.240,01
<b>II. SACHANLAGEN</b>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.879.882,61	0,00	0,00	33.879.882,61
Technische Anlagen und Maschinen	1.872.472,79	0,00	0,00	1.872.472,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.532.037,53	20.346,91	0,00	3.552.384,44
	39.284.392,93	20.346,91	0,00	39.304.739,84
<b>III. FINANZANLAGEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	64.982,95	0,00	64.982,95
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	2.950.000,00	0,00	2.950.000,00
Beteiligungen	7.430,75	0,00	0,00	7.430,75
	7.430,75	3.014.982,95	0,00	3.022.413,70
	40.020.021,66	3.040.371,89	0,00	43.060.393,55

	1.1.2024	ABSCHREIBUNGEN		31.12.2024
		Zugänge	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
Entgeltlich erworbene Software	421.415,31	92,00	0,00	421.507,31
Geschäfts- oder Firmenwert	306.515,67	0,00	0,00	306.515,67
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	727.930,98	92,00	0,00	728.022,98
<b>II. SACHANLAGEN</b>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.198.152,14	866.210,00	0,00	11.064.362,14
Technische Anlagen und Maschinen	1.116.737,79	111.285,00	0,00	1.228.022,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.290.371,53	92.196,91	0,00	3.382.568,44
<b>III. FINANZANLAGEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.333.192,44	1.069.783,91	0,00	16.402.976,35

	BUCHWERTE	
	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
Entgeltlich erworbene Software	174,00	266,00
Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00
Geleistete Anzahlungen	5.042,03	0,00
	5.217,03	267,00
<b>II. SACHANLAGEN</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.815.520,47	23.681.730,47
Technische Anlagen und Maschinen	644.450,00	755.735,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	169.816,00	241.666,00
	23.629.786,47	24.679.131,47
<b>III. FINANZANLAGEN</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	64.982,95	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.950.000,00	0,00
Beteiligungen	7.430,75	7.430,75
	3.022.413,70	7.430,75
	26.657.417,20	24.686.829,22

## LAGEBERICHT FÜR DAS Geschäftsjahr 2024

### VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

#### Grundlagen des Unternehmens

Die VG Cargo GmbH ist ein Frachtdienstleistungsunternehmen, dessen Kerngeschäft das sogenannte Ground Handling im Frachtbereich bildet. Das Leistungsspektrum umfasst die Frachtabfertigung von Flugzeugen, die (Zwischen-) Lagerung der Güter, die Zollabfertigung sowie die Organisation des Weitertransports von Waren. Umgeschlagen werden insbesondere lose Güter und Massengüter, lebende Tiere, übergroße und überschwere Fracht sowie hochwertige bzw. besonders teure Frachten.

#### Wirtschaftsbericht

## Entwicklung der Wirtschaft

Die globalen Wachstumsaussichten haben sich zum Ende des Jahres 2024 etwas erholt. Die Veränderung des weltweiten BIP lag in 2024 mit 3,9 % etwas unter dem Niveau des Vorjahres 4,3 %. Die Entwicklung in der EU und Deutschland war im Jahr 2024 leicht konträr: Das BIP in der EU stieg auf 1,0 % nach 0,5 % in 2023, in Deutschland lag das Wachstum bei -0,2 % nach -0,3 % in 2023.

## Entwicklung der Branche

Für das Gesamtjahr 2024 ist das Luftfrachtaufkommen nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen mit 4.782.319 Tonnen um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Monat Dezember entwickelt sich das Cargo-Aufkommen mit -0,15 % im Vergleich zum Vorjahr leicht negativ.

## Entwicklung des Flughafens Frankfurt-Hahn

Die Frachtzahlen 2024 haben sich mit dem allgemeinen Trend negativ entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich ein Rückgang von -30,0 %.

## Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2024

Wir setzten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt TEUR 9.186 um. Im Vergleich zu den Vorjahresumsätzen von TEUR 8.428 wurden TEUR 758 mehr erwirtschaftet. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.057 (Vorjahr: TEUR 631) aus.

## Darstellung der Lage

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Unternehmens beträgt TEUR 32.058 (Vorjahr: TEUR 32.621).

Die Investitionen 2024 betragen insgesamt TEUR 3.040. Die Abschreibungen betragen TEUR 1.070.

Die Eigenkapitalquote beträgt 75,8 % (Vorjahr: 71,3 %).

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Liquidität des Unternehmens ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die flüssigen Mittel haben sich stichtagsbezogen von TEUR 5.274 auf TEUR 2.948 gemindert. Die vorhandenen Bankdarlehen haben sich durch planmäßige Tilgungen von TEUR 3.671 auf TEUR 3.110 verringert.

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr um TEUR 758 auf TEUR 9.186 gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Die Personalaufwendungen haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 96 auf TEUR 2.940 erhöht.

Es entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.816 im Vergleich zu TEUR 2.447 des Vorjahres. Die Erhöhung der Betriebskosten um TEUR 930 steht im Wesentlichen mit den gestiegenen Kosten für Leiharbeiter, der Warenabgabe und höheren Instandhaltungskosten im Zusammenhang. Auch die Implementierung eines Qualitätssicherungssystems sowie eine Unternehmensbewertung schlagen hier zu buche.

Durch Ausgabe von Ausleihungen hat sich das Finanzergebnis von TEUR -342 im Vorjahr auf TEUR 281 im Berichtsjahr verbessert.

Die sonstigen Steuern haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 959 verringert. Grund hierfür ist die durch die Anteilsvereinigung der Geschäftsanteile fällig werdende Grunderwerbsteuer mit TEUR 884, die im Vorjahr angefallen ist. Die Grundsteuer wurde im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 14 angehoben.

Das Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 879 auf TEUR 1.490 gesteigert. Grund hierfür war im Wesentlichen die Umsatzsteigerung in Höhe von TEUR 758.

Der Jahresüberschuss beträgt im Berichtsjahr TEUR 1.057 gegenüber einem Jahresüberschuss in 2023 in Höhe von TEUR 631.

Die wirtschaftliche Lage in 2024 ist insgesamt als befriedigend zu bezeichnen und entspricht im Wesentlichen den getroffenen Erwartungen.

## Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition
Gesamtkapitalrentabilität	Jahresergebnis + Fremdkapitalzinsen : Gesamtkapital
Cash-flow-Rate	Cash-flow : Umsatz

Kennzahl	2024	2023
	TEUR	TEUR
Gesamtkapitalrentabilität	4,4 %	3,0 %
Cash-flow-Rate	23,2 %	20,5 %

Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft wurden die folgenden Kapitalstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition
Eigenkapitalquote	Eigenkapital : Gesamtkapital
Effektivverschuldung	Gesamtschulden - kurzfrist. Umlaufvermögen inkl. RAP ohne Vorräte

Kennzahl	2024	2025
Eigenkapitalquote	75,7 %	71,3 %
Cash-flow-Rate	TEUR 2.409	TEUR 1.758

Die prognostizierten Werte für die Gesamtkapitalrentabilität, die Eigenkapitalquote und die Cash-flow-Rate konnten erreicht und leicht übertroffen werden. Die prognostizierte Effektivverschuldung von null wurde aufgrund der Auszahlung für die Ausleihungen an verbundenen Unternehmen und der damit verbundenen Minderung der liquiden Mittel nicht erreicht.

Hinsichtlich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags- sowie Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

### **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Die Wachstumsperspektiven der Weltwirtschaft beurteilt der Internationale Währungsfonds (IWF) mit 2,8 %. Nach wie vor prägen die Auswirkungen der Risiken aus den bestehenden weltweiten Konflikten (Ukraine, Naher Osten) das Bild. Zusätzlich zu diesen Konflikten beeinträchtigen wachsende Unsicherheiten bezüglich Handelskonflikten die Wachstumsprognose.

In Deutschland rechnet die KfW mit einer Stagnation der Wirtschaft.

Das Cargo-Aufkommen auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn hat sich im Zeitraum Januar bis April 2025 gegenüber dem Vorjahr um 12,55 % gesteigert. Der Umschlag der Gesamtbranche ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,43 % gesunken (ADV-Monatsstatistik). Dieser Trend setzte sich in den Folgemonaten im Wesentlichen fort.

Unsere Frachtzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Januar bis April 2025 um 4,56 % gemindert. Im Ganzjahreszeitraum rechnen wir mit einem Rückgang der Frachtzahlen um ca. 19,00 %.

Wir sehen unsere Chancen in der professionellen Abwicklung und in der Zufriedenstellung unserer Kunden. Durch die Einschränkung der Landerechte gibt es kurzfristig keine Möglichkeit, das Geschäft mit neuen oder auch bestehenden Fluggesellschaften auszuweiten bzw. zu forcieren. Sofern wir freie Lagerflächen haben, werden diese kurzfristig an Interessenten vermietet. Wir sind zuversichtlich, dass wieder Landerechte freigegeben und das Geschäft wieder ausgeweitet werden kann. Eine zusätzliche Chance sehen wir im Bereich e-commerce. Um diesen Sektor besser abdecken zu können, wurden bereits vorbereitete Maßnahmen getroffen.

Das Risikomanagement ist durchgängiger Bestandteil unserer Unternehmensführung. Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gesichert. Allen erkennbaren Risiken wird ausreichend gegengesteuert. Ein generelles Risiko besteht in der Abhängigkeit unserer Gesellschaft von der Frachtentwicklung und den Landerechten der Frachtfluggesellschaften am Flughafen Frankfurt-Hahn.

Die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), generiert finanzielle Mittel vorwiegend durch das operative Geschäft

Der operative Cash-flow, die vorhandenen liquiden Mittel (diese umfassen Zahlungsmittel sowie andere Finanzinstrumente), kurz- und langfristige Kreditlinien und -zusagen, sowie Mittelzuführung durch die Gesellschafter geben ausreichende Flexibilität, um die Liquidität der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), sicherzustellen.

Die VG Cargo GmbH rechnet für das Geschäftsjahr 2025 mit einem leichten Umsatzrückgang durch die angenommene Frachtreduzierung auf 69.000 Tonnen (Vorjahr: 74.000 Tonnen). Der Jahresüberschuss für 2025 wird mit etwa TEUR 700 erwartet. Die Gesamtkapitalrentabilität wird sich bei etwa 3,0 % und die Cash-flow-Rate bei etwa 21,0 % bewegen. Die Eigenkapitalquote wird leicht unter der von 2024 liegen. Wir gehen davon aus, dass die Existenz des Unternehmens aktuell nicht gefährdet ist. Durch die Handelskrise sehen wir aktuell noch keine Beeinflussung unseres Geschäftsmodells.

### **Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen.

**Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 17. September 2025**

*gez. Victor Gornak, Geschäftsführer*

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- 

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

- 

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

—  
identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

—  
erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

—  
beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

—  
ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

—  
beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

—  
beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

—  
führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Koblenz, 19. September 2025**

**DORNBACH GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Steuerberatungsgesellschaft**

***Groß, Wirtschaftsprüfer***

***Sellhorn, Wirtschaftsprüfer***

**Datum der Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde am 22. Januar 2026 festgestellt.